



Mitglieder  
der Projektgruppe  
Wirtschaft, Arbeit, Green IT

---

Berlin, 28. September 2011  
Geschäftszeichen: PA 24/4

**Enquete-Kommission Internet und  
digitale Gesellschaft**

## **Ergebnisprotokoll der zweiten Sitzung der Projektgruppe Wirtschaft, Arbeit, Green IT am 26. September 2011**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Einleitend wird berichtet, dass die Projektgruppe aus Gründen der Arbeitsorganisation innerhalb des Sekretariats zukünftig von einer anderen wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Sekretariats betreut wird. Sie wird herzlich willkommen geheißen. Der bislang zuständigen Sekretariatsmitarbeiterin wird für ihre Arbeit gedankt.

Anschließend wird auf die Öffentlichkeit der Sitzung hingewiesen, wie dies in der Sitzung vom 4. Juli 2011 beschlossen wurde. Die anwesenden Gäste werden begrüßt.

Das Protokoll vom 4. Juli 2011 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.



## **TOP 1 Erarbeitung eines Arbeitsprogrammes**

Es wird erläutert, dass der Entwurf für ein Arbeitsprogramm (Beratungsunterlage) alle Themenvorschläge der Projektgruppenmitglieder (MdBs und Sachverständige) enthält. Zusätzlich sind die Vorschläge, die über die Online-Beteiligungsplattform vom 18. Sachverständigen eingereicht wurden, in den Entwurf aufgenommen und entsprechend gekennzeichnet worden. Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung insbesondere zwei Punkte zu klären seien:

- etwaige Ergänzungen oder Änderungen dieses Entwurfs und nachfolgende Verabschiedung eines Arbeitsprogramms;
- Verteilung der verschiedenen Gliederungspunkte auf bestimmte Autoren und Autorinnen (Einzelpersonen oder auch Autorengruppen).

In der nachfolgenden Diskussion werden u. a. folgende Gesichtspunkte angesprochen:

- Notwendigkeit von Kürzungen des derzeit noch zu umfangreichen Kataloges;
- Verfahrensweise bei Gesichtspunkten, die (auch) in anderen Projektgruppen behandelt worden sind oder zukünftig behandelt werden.

Die Projektgruppe kommt im Ergebnis überein:

- Das Arbeitsprogramm ist gegebenenfalls im Laufe der weiteren Arbeiten anzupassen, insoweit besteht eine gewisse Flexibilität. Die vier großen Themenblöcke („Einleitung“, „Wirtschaft in der digital vernetzten Welt“ etc.) und die nummerierten und unterstrichenen Überschriften sind wesentliche Bestandteile des Arbeitsprogramms; die Tiefe der Ausgestaltung der Spiegelstriche obliegt den jeweiligen Autoren oder Autorinnen. Die aufgeführten Problemstellungen sollen ergebnisoffen angegangen werden. Dies gilt insbesondere bei den Spiegelstrichen, die deutlich wertende Formulierungen enthalten;
- Doppelungen mit anderen Projektgruppen sind zu vermeiden. Daher soll in den Texten soweit möglich auf die jeweils zuständige Projektgruppe verwiesen werden. Ein Projektgruppenmitglied wird eine Übersicht zur Verfügung stellen, aus der Überschneidungen mit der Projektgruppe Datenschutz ersichtlich sind.



- **Kapitel I** wird wie folgt umstrukturiert: 1.1 bleibt erhalten, 1.2 lautet „Auswirkungen auf Arbeitsplätze“, 1.3 „Auswirkungen auf Ökologie und Nachhaltigkeit“. Nr. 2 wird gestrichen. In der Sache soll Kapitel I eine kurze Einleitung bieten, insbesondere unter Berücksichtigung vorhandenen Datenmaterials. Der Spiegelstrich „Breitbandzugang“ (bisher II 2.1) wird unter 1.1 aufgenommen.
- In **Kapitel II** wird zu 2.1 „Netzinfrastruktur, Zugang und Qualität“ und 6.3 „Abmahnproblematik im Internethandel“ auf andere Projektgruppen verwiesen. Unter 2.2 werden die letzten drei Spiegelstriche unter III 2. aufgenommen. Zu 2.3. soll anhand einer Aufstellung, die von einem der Projektgruppenmitglieder angefertigt worden ist, überprüft werden, welche Fragestellungen bereits ausreichend von der Projektgruppe Datenschutz behandelt wurden (dann Verweis auf deren Bericht). 2.4. lautet jetzt „Rahmenbedingungen für den Erfolg innovativer Erlösmodelle im Internet“. Die letzten drei Spiegelstriche werden zusammengezogen zu „Bezahlungssysteme im Internet“. Bei den Punkten „Geschäftsmodelle“ (5. und 6. Spiegelstrich) und „Datenhandel und Ökonomisierung der Privatsphäre“ wird wie zu 2.3 verfahren. Unter Nr. 7 wird im ersten Spiegelstrich der Begriff „Corporate technological Responsibility“ aufgenommen.
- In **Kapitel III** wird unter Nr. 4 als weiterer Spiegelstrich ergänzt „Fördermaßnahmen durch die Arbeitsagentur hinsichtlich Qualifizierung und Fortbildung“. Nr. 2 lautet jetzt „Arbeitsplätze/-formen und Beteiligung“.
- Die Überschrift von **Kapitel IV**. soll lauten:  
„Nachhaltigkeit in der digital vernetzten Welt - Green IT“.

Das Arbeitsprogramm zu **Kapitel I und II** sowie die **Änderungen zu Kapitel III und IV** werden mit den vorgenannten Maßgaben einvernehmlich beschlossen. Es soll nachfolgend vom Sekretariat entsprechend aktualisiert und der Projektgruppe zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin wird folgende Aufgabenverteilung vereinbart:

Für alle Teile des Arbeitsprogramms sollen einzelne oder mehrere Projektgruppenmitglieder benannt werden, die die



Erstellung der Texte koordinieren. Die Mitarbeit an den Texten steht selbstverständlich allen Projektgruppenmitgliedern offen.

Zu **Kapitel I** wird ein Projektgruppenmitglied einen einleitenden Text zum Punkt „Auswirkungen auf die Ökobilanz“ verfassen, der in der Sitzung am **7. November** beraten werden soll.

Es wird auf die der Projektgruppe bereits vorliegenden Papiere des Wissenschaftlichen Dienstes hingewiesen. Diese stellen eine sehr gute Vorarbeit insbesondere für Kapitel I dar. Es besteht Einigkeit, dass Arbeiten des Wissenschaftlichen Dienstes als Grundlage für Kapitel I dienen können, die Aufgabe der Texterstellung aber bei der Projektgruppe verbleibt. Insbesondere eine etwaige politische Bewertung ist von der Projektgruppe zu ergänzen.

Weiterhin wird geäußert, dass die Texte zu Kapitel I im weiteren Verlauf der Projektgruppenarbeit nochmals auf ihre Stimmigkeit mit den nachfolgenden Kapiteln überprüft werden sollen.

Zu **Kapitel II** übernehmen zwei Projektgruppenmitglieder die Aufgabe als verantwortliche Koordinatoren (unter Mitarbeit von weiteren Projektgruppenmitgliedern). Ein weiteres Mitglied der Projektgruppe beteiligt sich zu II. 3 (die ersten vier Spiegelstriche). Texte zu II 1.-3. sollen in der nächsten Projektgruppensitzung am **7. November** diskutiert werden.

Für **Kapitel III** übernehmen zwei Projektgruppenmitglieder die Koordination (unter Mitarbeit von weiteren Projektgruppenmitgliedern). Ein weiteres Mitglied der Projektgruppe beteiligt sich an den Arbeiten zum Punkt Barrierefreiheit (unter III 3.5). Ein anderes Projektgruppenmitglied bietet an, bis zum **7. November** ein Papier „Leitbilder“ als Einstiegstext für das Kapitel III zu erstellen.

Für **Kapitel IV** werden zwei Projektgruppenmitglieder, die auch die Koordination für dieses Kapitel übernehmen, erste Texte vorbereiten. Weitere Interessenten werden sich mit den Koordinatoren in Verbindung setzen.

### **TOP 2 Organisatorisches**

Die Projektgruppe kommt überein, in der Sitzung der Enquete-Kommission am 17. Oktober 2011 die zeitnahe Durchführung einer **Anhörung** zu beantragen, z. B. im Rahmen der nachfolgenden Sitzung der Enquete-Kommission (nach



derzeitigem Planungsstand am 12. Dezember 2011) oder im Januar 2012.

Die **Projektgruppensitzungen** sollen so strukturiert werden, dass schwerpunktmäßig eins der drei Kapitel II - IV besprochen wird (1 – 1,5 Std.), daneben aber die beiden anderen Kapitel in zeitlich kürzerem Rahmen angesprochen werden. Auf diese Weise soll eine kontinuierlich parallel laufende Arbeit an allen Kapiteln ermöglicht werden. Grundsätzlich soll jedes der Kapitel II. - IV. in drei Projektgruppensitzungen Schwerpunktthema sein.

Texte für die **nächste Projektgruppensitzung am 7. November 2011** sollen bis zum **26. Oktober 2011** dem Sekretariat zugeleitet werden, um eine rechtzeitige Vorbereitung zu ermöglichen. Schwerpunktthema dieser Sitzung werden die Texte zu Kapitel II 1.-3. sein. Weiterhin soll über die ersten Texte zu Kapitel I und III beraten werden.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die nachfolgende Projektgruppensitzung am **21. November** stattfindet und daher Texte für diese Sitzung bereits kurz nach dem 7. November vorliegen müssen.

Ein Mitglied der Projektgruppe weist darauf hin, dass der Unterausschuss Neue Medien in der letzten Woche seine Termine für das Jahr 2012 geplant habe. Danach werde der Unterausschuss am 23. Januar, 27. Februar, 26. März und 21. Mai 2012 tagen (jeweils 13.00 h bis 14.30 h). Es wird unterstrichen, dass die Projektgruppe unbedingt auf zehn Sitzungstermine im Jahr 2012 angewiesen sei werde. Man werde daher die Terminplanung anpassen müssen, ohne die Zahl der Sitzungen zu verringern. Auch der Hinweis einiger Projektgruppenmitglieder, dass Termine an zusätzlichen Kalendertagen, also außerhalb der bisher vorgesehenen Montage, vermieden werden sollten, wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.